



DIE ANFÄNGE DES FUßBALLS IN NÜRNBERG UND DEUTSCHLAND

22.09.2017, 16 Uhr & 23.09.2017, 10 Uhr



Anfänge in Deutschland

2

□ Als der Fußball nach Deutschland kam

- Am 24. Oktober 1857 wurde mit dem Sheffield FC der erste Fußballclub der Welt gegründet. Die englische Football Association (kurz FA) folgte am 26. Oktober 1863 als erster Nationalverband der Welt. In den 1870er Jahren kam der Ballsport von den britischen Inseln nach Deutschland – überall dort, wo es bis zum Weltkriegsausbruch 1914 große englische Gemeinden gab. Zuerst blieben die Engländer beim Spielen von Fußball und Rugby unter sich, so zum Beispiel in den Engländerkolonien deutscher Städte wie Dresden, Braunschweig und Hannover, in Modebädern wie Baden-Baden und Cannstatt und natürlich in Handelszentren wie Berlin, Bremen, Hamburg und Leipzig.
- Auch Deutsche begeisterten sich schnell für Fußball und Rugby. Zunächst spielten hauptsächlich Gymnasiasten, die sich das Treiben bei den Engländern anschauten oder englische Schulkollegen hatten. Sport war damals ein Privileg der feinen Leute, und unter Sportausübung wurden in den Turnvereinen in erster Linie Turnübungen in Gruppen verstanden, die Harmonie und Disziplin zum Ziel hatten. Der Wettkampfsport Fußball, bei dem auch die individuelle Leistung eines Sportlers im Vordergrund steht, befand sich in krassem Gegensatz zu diesen Idealen. Er wurde als „Fußlümmelei“ oder „englische Krankheit“ bezeichnet und seine Ausübung zunächst fast überall verboten.
- Fußball-Historiker haben heute daran zu knabbern, dass man anfangs als Fußball sowohl das Spiel mit dem händischen Aufnehmen des Balles (Rugby) als auch das heute als Fußball („Association Football“) bekannte Spiel bezeichnete. Hinzu kam natürlich noch, dass das wilde Treiben der Insulaner und Pennäler in den Tageszeitungen anfangs bestenfalls einmal als Kuriosum oder Ärgernis vorgestellt wurde.

Anpfiff in Lüneburg

- **Lüneburg 1875: Das erste „Association-“Fußballspiel auf deutschem Boden**
 - Konrad Koch, einem Sprachenlehrer des Gymnasiums Martino-Catharineum in Braunschweig, gelang es als erstem Pädagogen, die dem Fußball und Rugby entgegengebrachten Vorbehalte auszuräumen. Überwiegend wird ein von Schülern des Martino-Catharineums im Herbst 1874 ausgetragenes Spiel unter der Leitung Kochs und seines Kollegen August Hermann, der den ersten Rugbyball von den britischen Inseln nach Braunschweig mitbrachte, als erstes seiner Art auf deutschem Boden angesehen. Diese Legende ist jedoch falsch, da es sich dabei um Rugby handelte. Am 8. Oktober 1875 legte Koch das erste Regelwerk für das Spiel vor und gründete an seiner Schule mit dem „Fußball-Verein der mittleren Classen des Martino-Catharineums zu Braunschweig“ einen der ersten Schulfußballclubs Deutschlands. Das Regelwerk orientierte sich jedoch noch bis 1882 an der heute als Rugby bekannten Variante. „Association“-Fußball war bis dahin nur eine Schlechtwettervariante.
 - Am Johanneum-Gymnasium in Lüneburg wurde nach dem jetzigen Kenntnisstand 1874 der erste Schulfußballclub gegründet, der Assoziationsfußball spielte: der Lüneburg College Football Club. Protagonisten waren ein junger Engländer, der vom Marlborough College in die Hansestadt kam, und ein deutscher Lehrer, der an einer Privatschule am Genfer See in jungen Jahren Fußball kennengelernt hatte. Am 28. August 1875 gab es in diesem Club ein erstes internes Fußballspiel nach „Association“-Regeln. Die Verfechter dieser modernen Variante setzten sich dabei gegen die Vertreter der klassischen Rugby-Variante mit 4:2 durch.



Beginn in Franken

4

□ Hof und Nürnberg: Pionierstädte des bayerischen Fußballs

- Die Zahl der Fußball- und Rugbyspieler, die zunächst immer noch einige Widerstände zu überwinden hatten, wuchs weiter an. Im Laufe der 1880er Jahre entstanden in Berlin, Hamburg und Karlsruhe die ersten Vereine. Berlin war in dieser Zeit das Zentrum des deutschen Fußballspiels. So wurde dort 1888 der BFC Germania aus Berlin-Tempelhof gegründet. Er ist heute der älteste noch existierende Fußballclub Deutschlands. Ebenfalls in Berlin wurde 1890 der Bund Deutscher Fußballspieler gegründet, und im Süden Deutschlands wurde 1893 die Süddeutsche Fußball-Union aus der Taufe gehoben.
- In der Zeit zwischen 1898 und 1901 wurden sieben von Walther Bensemann organisierte Spiele von deutschen Auswahlmannschaften gegen französische und englische Mannschaften bestritten, die als Ur-Länderspiele bezeichnet werden. Erst am 28. Januar 1900 bildete sich mit der Gründungsversammlung des Deutschen Fußball-Bundes in Leipzig ein deutschlandweiter Dachverband, dem sich nach und nach die regionalen Verbände anschlossen.
- Der älteste Fußballverein Bayerns kommt nicht etwa aus München, sondern aus Hof: 1893 kehrte ein gebürtiger Hofer, der Kaufmannsgehilfe Otto Strunz, aus England in seine Heimat zurück und gründete im TV Hof eine Spielvereinigung, die jedoch zunächst nur unter sich spielte und erst am 23. Oktober 1898 ihr erstes Wettspiel gegen den ATV Plauen mit 7:0 gewann. Erster eigenständiger Fußballverein Bayerns war der am 23. April 1895 gegründete Nürnberger FC Frankfurt.

Frühe deutsche Fußballvereine



5

- **Die ältesten „Association-“Fußballvereine und -abteilungen in Deutschland**
 - Baden-Württemberg: English FC Freiburg (ältester Fußballverein Baden-Württembergs, gegründet 1888, existiert nicht mehr) · International FC Karlsruhe (gegründet 1889, 1894 Anschluss an den Karlsruher FV) · Karlsruher FV (gegründet am 17. November 1891) · Cannstatter FC (gegründet am 25. März 1890 als Rugbyverein, Fußball seit 1893, heute VfB Stuttgart 1893)
 - Bayern: TV Hof (gegründet 1861 als Turnverein, Fußball seit 1893, heute SpVgg Bayern Hof) · Nürnberger FC Frankfurt (ältester reiner Fußballverein Bayerns, gegründet am 23. April 1895, 1896 aufgelöst)
 - Berlin: Berliner FC Frankfurt (ältester Fußballverein Deutschlands, gegründet am 5. Mai 1885 als Rugbyverein, Fußball seit 1887, heute SpVgg Blau-Weiß 1890 Berlin) · Berliner FC Germania 1888 (ältester noch bestehender Fußballverein Deutschlands, gegründet am 15. April 1888) · Berliner TuFC Viktoria 1889 (gegründet am 6. Juni 1889, heute FC Viktoria 1889 Berlin Lichterfelde-Tempelhof)
 - Hamburg: Hamburger FC 1888 (ältester Fußballverein Hamburgs, gegründet am 1. Juni 1888 als Rugbyverein, Fußball seit 1889, heute Hamburger SV) · Altonaer FC 1893 (gegründet am 29. Juni 1893)
 - Hessen: 1. Hanauer FC 1893 (ältester Fußballverein Hessens, gegründet am 23. März 1893)
 - Niedersachsen: Lüneburg College FC (ältester Schulfußballclub Deutschlands, gegründet 1874, Fußball seit dem 28. August 1875, existiert nicht mehr) · FV des Martino-Catharineums Braunschweig (gegründet im Oktober 1875 als Schulfußballclub, vornehmlich Rugby, existiert nicht mehr)
 - Nordrhein-Westfalen: Wittener FC 1892 (ältester Fußballverein Nordrhein-Westfalens, gegründet am 1. Juli 1891 zunächst als Schulfußballclub, heute SpVgg Witten)
 - Sachsen: ATV Leipzig 1845 (gegründet am 30. Juli 1845 als Turnverein, Fußball seit dem 3. Juni 1888) · Dresden FC (gegründet am 18. Oktober 1873 als Rugbyverein, Fußball seit 1890, heute Dresdner SC) · FC Lipsia Leipzig (ältester reiner Fußballverein Sachsens, gegründet am 1. Februar 1893, heute SV Lipsia 1893 Eutritzsch)



Die Anfänge in Nürnberg

6

□ Frühe Vereinsgründungen in Nürnberg

- Im Sommer 1888 spielten Schüler des Nürnberger Melanchthon-Gymnasiums erstmals auf einer Wiese an der Peterheide in Gleißhammer mit ihren Turnlehrern Rugby. Ab 1889 spielten auch die Schüler des Königlich Neuen Gymnasiums und des Königlich Bayerischen Realgymnasiums (heutiges Willstätter-Gymnasium) Rugby (letztere auf dem Gibitzenhofer Exerzierplatz).
- 1895 erfolgte die Gründung des Fußball- und Rugbyvereins „Nürnberger FC Frankfurt“, 1897 die Gründung eines Rugbyvereins durch den Mechaniker Max Löwenstein und 1898 die Gründung eines Rugbyvereins durch den Kaufmann Josef Englmaier. Alle Vereine waren gezwungen, sich innerhalb eines Jahres wieder aufzulösen.

Nürnberger FC Frankfurt

7

- **NFC von 1895 (NFC Frankfurt)**
 - Der am 23. April 1895 bzw. am 5. Mai 1895 offiziell als „Nürnberger FC Frankfurt“ (benannt nach dem „Berliner FC Frankfurt“, von dem einige Aktive zuvor von Berlin nach Nürnberg übersiedelt waren) gegründete „Nürnberger Fußball-Club von 1895“ (Umbenennung am 1. Dezember 1895), abgekürzt „NFC 1895“, war der nur kurz bestehende älteste Vorgängerverein des 1. FC Nürnberg.
 - Auf dem Exerzierplatz in Gibitzenhof spielte man vornehmlich Rugby – wie viele andere frühe Clubs in Deutschland und ab 1900 zunächst auch „Der Club“.



Eines der wenigen erhaltenen Zeugnisse des NFC von 1895: Kurzporträt in der Zeitschrift „Der Fußball“, Ausgabe 52/1895 vom 28. Dezember 1895, Seite 409

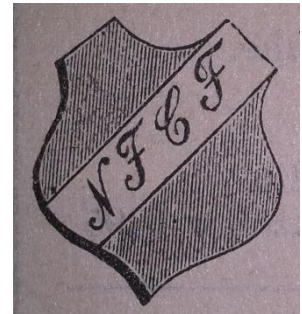
Nürnberger FC 1895

8

□ NFC von 1895

Die letzte Erwähnung des „Nürnberger FC von 1895“ findet sich in der Zeitschrift „Der Fußball“, Ausgabe 10/1896 vom 7. März 1896. Kurz darauf stellte der älteste eigenständige Fußballverein Bayerns seinen Spielbetrieb ein und musste sich auflösen.

Der Nürnberger Fussballclub von 1895, welcher am dortigen Platze unter den schwierigsten Verhältnissen die Fussball-Sache hochhält, wird im Mai dieses Jahres gelegentlich seines Stiftungsfestes ein Rennen abhalten. — Vorläufig ist die Zahl der Fussballspieler in Nürnberg noch klein, doch hofft der dortige Club, das Interesse an unserem Spiel nach und nach auch in weiteren Kreisen zu erwecken. Merkwürdig ist, dass in den zahlreichen dortigen Turnvereinen das Fussballspiel bis jetzt so gut wie unbekannt ist. Es fehlt hier wohl nur an der ersten Anregung. Ist diese einmal gegeben, dann gewinnt das Spiel rasch an Anhängern.



Logos des NFC Frankfurt und des NFC 1895:
Archiv des VDFH

Die Anfänge des 1. FCN

9

□ „Der Club“ – von Beginn an erfolgreich

- Gründung am 4. Mai 1900 auf Initiative von Christoph Heinz (erster FCN-Vorsitzender) durch 18 Gymnasiasten als Rugbyclub in der Gaststätte „Zur Burenhütte“ an der Deutschherrnwiese – da für Rugby jedoch mindestens jeweils 15 Spieler notwendig waren und man Nachwuchsprobleme und keine Gegner hatte, erfolgte bei der Mitgliederversammlung am 7. Juli 1901 der Beschluss zur Übernahme der englischen FA-Regeln
- erstes Fußball-Trainingsspiel am 1. September 1900 bei der Nürnberger „Vereinigung Schuckert'scher Beamter“ (vornehmlich aus Hannover stammende Angestellte der Schuckert-Elektrizitätswerke Nürnberg) mit 1:0 gewonnen
- erstes Fußball-Wettspiel am 29. September 1901 beim 1. FC Bamberg mit 2:0 gewonnen, siegreich auch im Rückspiel am 20. Oktober 1901 mit 5:1 an der Deutschherrnwiese
- 1907 erstmals Bayerischer Fußballmeister



Logo: Wikipedia



Frühe Heimstätten des 1. FCN

10

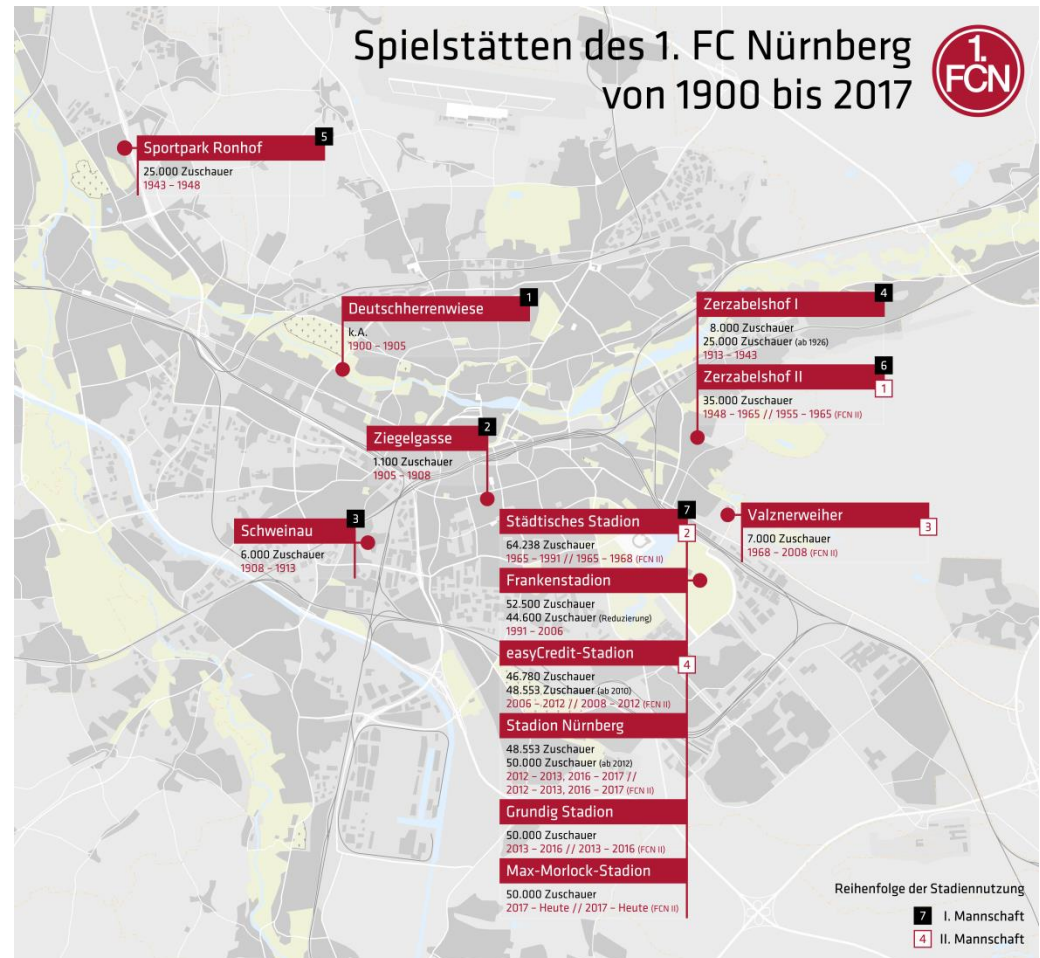
- **Die anfängliche Wanderschaft des „Clubs“**
 - erster Spielort 1900 auf der städtischen Freifläche Deutschherrnwiese an der Pegnitz – da der Nürnberger Magistrat die Einzäunung untersagte, erfolgte im Sommer 1905 der Wechsel an die Ziegelgasse in Steinbühl
 - im Februar 1908 Umzug auf die Maiachstraße in Schweinau, am 24. August 1913 schließlich Einweihung des Sportparks Zerzabelshof vor den Toren der Stadt (Eingemeindung erst am 1. November 1923, die Gemeinde Zerzabelshof erhob für Spiele im „Zabo“ keine Lustbarkeitssteuer)

Alle Spielorte des 1. FCN

□ Von der Deutschherrnwiese zum Max-Morlock-Stadion

- seit dem Verkauf des Sportparks Zerzabelshof 1965 spielt der 1. FC Nürnberg im 1928 eröffneten Städtischen Stadion, heute Max-Morlock-Stadion
- vereinseigene Spielstätte wurde in der Folge der 1968 eingeweihte Sportpark Valznerweiher (anfangs Sportpark „Neuer Zabo“ genannt)

Grafik: Wikipedia



Veranstaltungsort

- **Sportpark Valznerweiher (anfangs Sportpark „Neuer Zabo“ genannt)**
 - Aus dem Erlös des Verkaufs des Sportparks Zerzabelshof (Beginn des Abrisses am 1. September 1966) erwarb der 1. FC Nürnberg am 8. Juli 1965 das Gelände der ehemaligen Kraft-durch-Freude-Stadt am Valznerweiher. Die Einweihung fand am 31. Oktober 1968 statt. Das Gelände umfasst u. a. zehn Fußballplätze, die FCN-Sporthalle, Tennisplätze und das Clubbad. Das neue Funktionsgebäude mit dem Club-Museum wurde 2012 eingeweiht.



Grafik: fcn.de



Ihr Veranstalter

13

- **Verband Deutscher Fußball-Historiker (VDFH)**
 - Gründung am 3. Januar 2017 als erste offene Interessengemeinschaft in Deutschland für alle an der Geschichte des Fußballs interessierten Personen und Institutionen
 - Neue Mitstreiter sind herzlich willkommen!
 - Webseite: www.fussball-historiker.de



Ihr Stadt(ver)führer

14

- **Andreas M. Tschorn**
 - ▣ 37 Jahre alt, Familienvater
 - ▣ in Dresden geboren, in Forchheim/Ofr. aufgewachsen
 - ▣ wohnhaft in Feucht bei Nürnberg
 - ▣ Sportfachwirt (IHK) und Sportökonom (FH)
 - ▣ Vorstandsvorsitzender des Verbands Deutscher Fußball-Historiker (VDfH)
 - ▣ von 2012 bis 2017 Vorstandsmitglied (Geschäftsführer und Schatzmeister Frauen- und Mädchenfußball) und von 2014 bis 2017 Mitglied der Delegiertenversammlung des 1. FC Nürnberg
 - ▣ Webseite: www.andreasmtschn.com



Foto:
1. FC Nürnberg